

Eventuell doch noch Sanierungsgebiete

Der Gemeinderat Bubenreuth stimmt mehrheitlich für vorbereitende Untersuchungen

BUBENREUTH — Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, vorbereitende Untersuchungen in Teilbereichen von Bubenreuth-Nord und -Süd „über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele und die Durchführbarkeit der Sanierung im Allgemeinen“ durchzuführen.

Die Gemeinde möchte mit Hilfe des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ städtebauliche Sanierungsmaßnahmen ermöglichen. Denn nach Meinung der Verwaltung gibt es in den

Gebieten Geigenbauersiedlung und Vogelsiedlung „Substanzmängel“ und „Funktionsschwächen“ und darum Entwicklungsbedarf. In ausgewiesenen Sanierungsgebieten könnten unter anderem mit Fördermitteln sozial stabile Bewohnerstrukturen erhalten, soziale Infrastruktureinrichtungen wie Orte der Begegnung und Kindertagesstätten neu entwickelt und das Wohnumfeld einschließlich der Situation des ruhenden und fließenden Verkehrs sowie der Nahversorgung verbessert werden.

Die Meinungen darüber, ob das alles notwendig ist, sind höchst unterschiedlich, und die Vorteile, die ein

Sanierungsgebiet bringen kann, werden nicht von allen Gemeinderäten als solche gesehen. Die Ausweisung von Sanierungsgebieten wird darum seit längerem im Gemeinderat kontrovers diskutiert. Darum hatte die Verwaltung mit Baudirektor Eberhard Pickel von der Regierung von Mittelfranken einen Fachmann eingeladen, der die Ratsmitglieder über die geplante Ausweisung von Sanierungsgebieten informiert hatte. Dabei wurde deutlich, dass sich vor allem Grüne und Freie Wähler nicht mit der Ausweisung von Sanierungsgebieten anfreunden können (*wir berichteten*).

Nun in der Gemeinderatssitzung, in der die Entscheidung anstand, haben die Grünen im Gemeinderat ihre Meinung geändert. Sowohl Gabriele Dirsch als auch Bärbel Rhades stimmten nach längerer Diskussion dafür, die Voruntersuchungen durchzuführen. Christian Dirsch fehlte bei der Sitzung. Die Freien Wähler haben ihre Meinung allerdings nicht geändert. Wolfgang Meyer, Doris Michaelis und Wolfgang Seuberth sind nach wie vor gegen die Ausweisung von Sanierungsgebieten und auch gegen die dafür notwendige Voruntersuchung. Sie stimmten ebenso mit Nein wie Andreas Horner (SPD). Die Abstimmung fand auf Antrag von Johannes Karl (SPD) namentlich statt.

Der Beschluss über den Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen wird nun öffentlich bekannt gemacht. Die Bürger in den Untersuchungsgebieten haben dann zwar eine gesetzliche Beteiligungs-, Mitwirkungs- und Auskunftspflicht, ob und wie das dann aber eingefordert wird ist laut Verwaltung aber noch nicht entschieden. *kds*



Die Vogelsiedlung ist einer der Gemeindeteile, der in vorbereitende Untersuchungen einbezogen wird.
Foto: Klaus-Dieter Schreiter